

Die Zukunft der Meere

Umwelt und Entwicklung auf See

Tagung im
Konsul-Hackfeld-Haus
in Bremen
am 07. Dezember 2013
von 10.00 bis 18.00 Uhr

Birkenstraße 34
28195 Bremen

10.00 Uhr - Einlass

10.15 Uhr - Begrüßung
Entwicklung auf See
zwischen Utopie und Realität
■ Kai Kaschinski
Fair Oceans

10.30 Uhr - Keynote
Menschheitserbe Meer -
Eine langfristige Vision für
eine nachhaltige Meerespolitik
■ Michael Stadermann
WBGU

11.00 Uhr - Statement
Menschheitserbe Meer und
die Reformierung des Seerechts
■ Prof. Dr. Alexander Proelß
Universität Trier

11.20 Uhr - Gespräch mit Publikumsfragen
Zu den Stärken und Schwächen
des UN-Seerechtsübereinkommens

12.00 Uhr - Mittagspause

13.00 Uhr - Input
Die Weltmeere,
ein Gemeingut mit Zukunft?
■ Dr. Christoph Spehr
Fair Oceans

13.20 Uhr - Input
Ökologie und Gefährdungen der Tiefsee
■ Dr. Onno Groß
Deepwave

13.40 Uhr - Gespräch mit Publikumsfragen
Zukünftige Herausforderungen
für den Meeresschutz

14.20 Uhr - Input
Meeresschutz und Fischereimangement
in Westafrika
■ Uwe Johannsen
WWF

14.40 Uhr - Input
Plastikmüll und seine Auswirkungen
auf die Ökosysteme der Ozeane
■ Dr. Kim Detloff
NABU

15.00 Uhr - Kaffeepause

15.30 Uhr - Gespräch mit Publikumsfragen
Wachsende Umweltgefahren
für die Meere

16.10 Uhr - Input
Ocean Grabbing als Gefahr
für die Ernährungssicherheit
■ Francisco Mari
Brot für die Welt

16.30 Uhr - Input
Meerespolitik und
die Ziele Nachhaltiger Entwicklung
■ Jürgen Maier
Forum Umwelt und Entwicklung

16.50 Uhr - Moderierte Diskussion
Die Meere in der
internationalen Diskussion nach Rio

17.30 Uhr - Moderierte Abschlussrunde
Rückblick auf die Tagungsergebnisse

18.00 Uhr - Ende



Tag für Tag verschärft sich der Zugriff auf die Weltmeere und die Konkurrenz um lukrative Fang- und Förderlizenzen. In der Tiefsee und an den Polen werden bisher unzugängliche Meeresregionen erschlossen. Bauvorhaben stoßen von den Küsten aus ins Meer vor und mehr und mehr Offshore-Anlagen werden auf See errichtet. Ohne die Verdichtung des Seeverkehrs wäre der globalisierte Warenhandel in seiner heutigen Form nicht zu realisieren. Initiativen zum Schutz der Ökologie der Meereswelt und zur gerechten Verteilung ihrer Schätze drohen bei diesem Wettlauf ins Hintertreffen zu geraten. Da die entwicklungs- und umweltpolitische Bedeutung der Ozeane und Meere jedoch kaum zu überschätzen ist, ist es notwendig an die Erschließung der Meere von vornherein Anforderungen zu knüpfen, die diesem Umstand Rechnung tragen.

Der »Wissenschaftliche Beirat für Globale Umweltveränderungen« (WBGU) hat das mit seinem diesjährigen Hauptgutachten »Menschheitserbe Meer« getan und

eine weitreichende Vision zur Gestaltung der Meerespolitik gezeichnet. Seit 1992 bereits analysiert der WBGU globale Umwelt- und Entwicklungsprobleme, beobachtet die entsprechenden politischen und wissenschaftlichen Prozesse und schärft das öffentliche Bewusstsein für globale Umweltfragen. Die Tagung nimmt nun das aktuelle Gutachten »Menschheitserbe Meer« und die darin formulierten Handlungsempfehlungen zum Anlass für eine interdisziplinäre Debatte über notwendige Eckpfeiler für die internationale Meerespolitik. Beginnen wird die Veranstaltung daher mit einer Einführung in das Gutachten und seine zentralen Aussagen. Im Weiteren werden Gäste von »Deepwave«, dem »Naturschutzbund Deutschland« (NABU), der »Universität Trier« sowie dem »World Wide Fund For Nature« (WWF) ihre Positionen zu speziellen Fragen der Meerespolitik ausführen und damit die Grundlage für gemeinsame Diskussionen schaffen, die ihre jeweiligen Arbeitsbereiche und Lösungsansätze reflektieren.

Gravierende und für eine nachhaltige Meerespolitik relevante Entwicklungen wie die Reformierung des internationalen Seerechts, die Erschließung der Tiefsee, der Meeresschutz auf der Hohen See, die Sicherung des Beitrags der Fischerei zur Ernährung oder die Belastung der marinen Ökosysteme durch Plastikmüll werden hierzu aufgegriffen werden. Sowohl umwelt- als auch entwicklungspolitische Aspekte werden so zur Sprache kommen und auf ihre Zusammenhänge hin betrachtet werden. Die im Rahmen der »AG Meere« des »Forums Umwelt und Entwicklung« (FUE) entwickelten meerespolitischen Forderungen zur internationalen Debatte über »Ziele Nachhaltiger Entwicklung«, die ebenfalls auf der Tagung präsentiert werden, dienen neben dem Hauptgutachten des WBGUs als zusätzlicher Bezugspunkt für die Diskussionen. In seiner Gesamtheit steht der Tag somit im Zeichen der Positionsbestimmung und des Austausches über notwendige Schritte, die die Weltmeere dauerhaft als gemeinsames und ökologisch intaktes Erbe der Menschheit erhalten.

Die Tagung wird organisiert vom Arbeitsschwerpunkt »Fair Oceans« des »Vereins für Internationalismus und Kommunikation e.V.« gemeinsam mit »Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst« und dem »Forum Umwelt und Entwicklung« in Kooperation mit dem »AStA der Universität Bremen« sowie dem »Bremer Entwicklungspolitischen Netzwerk«.



Um uns eine bessere Planung der Tagung zu ermöglichen und an der Verpflegung teilzunehmen, bitten wir um eine schriftliche Anmeldung per E-Mail unter:

fair-oceans@gmx.info

Nähere Informationen zur Tagung erhalten Sie unter:

www.fair-oceans.info

Die Tagung wird gefördert mit Mitteln von »Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst« und aus der Lotterie »BINGO« durch den »Senator für Umwelt, Bau und Verkehr« sowie gefördert von »ENGAGEMENT GLOBAL« im Auftrag des BMZ.



Der Herausgeber ist für den Inhalt allein verantwortlich.
V.i.S.d.P.: IntKom - Bernhardstraße 12 - 28203 Bremen